

### m3 Mohammed-Karikaturen verbieten? Eine Rollendebatte

*Nachdem ihr euch in die Diskussion um die Mohammed-Karikaturen eingearbeitet habt, sollt ihr nun eure Kenntnisse vertiefen und Meinungen austauschen. Eine sinnvolle Methode dafür ist das Streitgespräch in Form einer Rollendebatte. Das Streitgespräch soll etwa 20 Minuten dauern und von einer Schülerin/einem Schüler oder der Lehrperson moderiert werden. Während des Streitgesprächs ist die Klasse das Publikum, das nach einer gewissen Zeit auch Nachfragen stellen darf. Ein paar Schüler/-innen sollten während des Streitgesprächs jeweils einen Mitspieler beobachten und kurz notieren, welche Argumente vorgebracht werden.*

#### **Frau Müller, deutsche Bürgerin/Herr Müller, deutscher Bürger:**

Herr/Frau Müller ist nicht religiös und interessiert sich nicht für religiöse Fragen. Den Ärger vieler Moslems über die Karikaturen kann er/sie nicht verstehen. Seiner/Ihrer Meinung nach übertreiben die muslimischen Kritiker in ihrem Zorn und „stellen sich an“. Jeder Mensch soll zu jeder Zeit seine Meinung sagen dürfen.

#### **Bischof Himmelreich:**

Er ist als katholischer Bischof gegen eine Ver-spottung christlicher Glaubensinhalte (z.B. satirische Darstellungen des Papstes oder die Darstellung von Jesus als gekreuzigtem Frosch im Werk eines Künstlers). Vor diesem Hintergrund lehnt er auch die satirische Darstellung des Propheten Mohammed ab.

#### **In Deutschland lebender Moslem/lebende Muslima:**

Ist gläubig und Religion spielt für ihn/sie eine große Rolle im Leben. Bereits die bildliche Darstellung des Propheten ist für ihn/sie eine Sünde. Durch eine lächerlich machende Darstellung des Propheten in Form einer Karikatur fühlt er/sie sich als gläubiger Moslem/als gläubige Muslima besonders schwer beleidigt. Er/sie fordert den Verbot der Mohammed-Karikaturen und Strafen für die Karikaturisten.

#### **Bo Lindström, skandinavischer Karikaturist:**

Er sieht die Mohammad-Karikaturen als durch die Meinungsfreiheit gedeckt an und steht Religionen generell sehr kritisch gegenüber, weil in ihrem Namen Gewalt ausgeübt wurde und wird. Religionen müssen seiner Ansicht nach auch Spott aushalten können. Wenn es nicht mehr erlaubt ist, religiöse Inhalte satirisch darzustellen, sind seiner Meinung nach Demokratie und Meinungsfreiheit bedroht.

**?A** Teilt euch in Arbeitsgruppen auf. Jede Arbeitsgruppe entsendet später einen Teilnehmer ins Streitgespräch. Jede Arbeitsgruppe bereitet den Teilnehmer des Streitgesprächs auf seine Rolle vor. Die Meinung des Streitenden ist jeweils vorgegeben. Versucht diesen Standpunkt möglichst genau wiederzugeben. Überlegt, mit welchen Argumenten sich die Position eures Teilnehmers am besten untermauern lässt. Verwendet dazu auch die Argumente aus den Texten. Denkt auch darüber nach, welche Argumente euer Diskussionsteilnehmer vielleicht entkräften muss.

**?B** Wertet die Diskussion anschließend mithilfe eurer Notizen aus. Überlegt gemeinsam, wie überzeugend und gut begründet einzelne Positionen waren. Lasst auch die Rollenspieler zu Wort kommen.